

Stans, 10. April 2014

## MEDIENINFORMATION

### Wohlfühlatmosphäre bei der Geburt



**Das Kantonsspital konnte in den letzten Jahren die Geburtenzahl stetig steigern. Rund ein Drittel aller Eltern wohnen sogar nicht im Kanton Nidwalden. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr. Nach einer genauen Marktanalyse wurden in den letzten Jahren verschiedene, teilweise einzigartige Dienstleistungen eingeführt. Das I-Tüpfelchen bildet nun die neu renovierte Gebärabteilung mit einem warmen Ambiente und vielen ausgeklügelten Details für die schwangeren Frauen und werdenden Väter. Bereits zeichnet sich für das 2014 wieder ein neuer Geburtenrekord ab.**

#### **Was wollen werdende Eltern?**

Ein warmes Ambiente, persönliche Betreuung, eine beruhigende Umgebung – aber vor allem auch die Sicherheit einer kompetenten medizinischen Versorgung: Werdende Eltern wissen vor einer Geburt ziemlich genau, was sie gerne hätten.

Das Kantonsspital Nidwalden sieht es als seine Kernaufgabe an, hohe medizinische Qualität in einem herzlichen, individuellen Umfeld anzubieten. Um auch im gesamten Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe innovativ zu sein und vor allem den Bedürfnissen der werdenden Eltern gerecht zu werden, wurde daher ein spezielles Massnahmenpaket erarbeitet. Diese Massnahmen wurden priorisiert und Schritt für Schritt umgesetzt. Mit der Sanierung der Gebärabteilung hat das Kantonsspital Nidwalden nun das letzte Projekt des Gesamtpakets „Mutter und Kind“ abgeschlossen.

#### **Renovierte Gebärabteilung zum Wohlfühlen**

Damit die Geburt als besonderes Ereignis allen Beteiligten in guter Erinnerung bleibt, ist auch ein ansprechendes Wohlfühlambiente wichtig. Dieses beginnt bereits mit dem Betreten der Station. Wie auf den Bettenstationen empfängt die werdenden Eltern im Korridor zur Geburtenstation ein warmer

Parkettbelag. An der Wand entstand eine Galerie mit wunderschönen Babybildern, die bei vielen Paaren einen «Jöh-Effekt» hervorrufen.

In den drei Gebärsälen laden die besonders liebevoll ausgewählten Einrichtungsdetails zum Entspannen ein und sorgen für eine einmalige Wärme und Wohlfühlatmosfera. Das ist wichtig, denn je nach Geburtsverlauf verbringen die schwangeren Frauen und meistens auch ihre Begleiter eine längere Zeit im Gebärsaal oder im Vorbereitungsraum.

Bei der umfangreichen Renovierung hat man darauf geachtet, dass die medizinischen Einrichtungen (z.B. Medizinalgasanschlüsse) unsichtbar bleiben und so eine wohlige Atmosphaere geschaffen werden kann. So wurden angenehme warme Erdfarben für den Boden und die Wände verwendet. Eine speziell strukturierte Tapete sorgt für ein ausgeprägtes Gefühl von Wohnlichkeit.

### **Licht- und Klangwelten zur Geburt**

Auch auf die Details wurde geachtet. Ein farblich und ästhetisch passendes Radio-/CD-Abspielgerät kann den privaten iPod, das iPhone oder einen USB-Stick aufnehmen. Selbstverständlich stehen auch CDs mit verschiedenen Musikrichtungen zur Verfügung. Beim Lichtkonzept wurde darauf geachtet, dass verschiedene Stimmungen erzeugt werden können. Dies etwa durch eine „Decken-Lichtwolke“, eine indirekte Beleuchtung oder durch eine raffinierte LED-Beleuchtung. Mit dieser können alle Farben, mittels einer Fernbedienung erzeugt werden. Mit Musik und Licht kann so vor und während der Geburt eine individuelle, angenehme Atmosphaere hergestellt werden.

### **«Geburtshaus im Spital» - Das Erfolgsmodell in Stans**

Die im 2012 eingeführte, schweizweit einmalige Kombination von «Geburtshaus und Spital» hat dem Kantonsspital Nidwalden stetig wachsende Geburtszahlen beschert. Das heutige Bedürfnis junger Eltern nach grösstmöglicher Selbstbestimmung und Individualität bei gleichzeitig vorhandener maximaler medizinischer Sicherheit wird durch das vor zwei Jahren eingeführte Konzept perfekt erfüllt.

Eine Geburt ist etwas Intimes und will in einem familiären Umfeld erlebt werden. Vielfach möchten die Eltern möglichst wenig vom Spital und der spezialisierten Medizin mitbekommen. Aus diesem Grund kann man die „medizinreduzierte“ Geburt, ähnlich wie in einem Geburtshaus wählen, wenn die notwendigen Voraussetzungen für Mutter und Kind erfüllt sind. Sollte fachärztliche Unterstützung nötig sein, steht quasi auf Knopfdruck das gesamte Know-how eines Spitals zur Verfügung. Somit kann eine Geburt fast wie in einem Geburtshaus, jedoch unterstützt durch die medizinische Kompetenz des hochmotivierten und erfahrenen ärztlichen Teams angeboten werden.

Nebst diesem „Geburtshaus Modell“, kann von den Eltern auch die „normale Spitalgeburt“ gewählt werden.

Die medizinische Versorgung durch das erfahrene geburtshilfliche Ärzteteam ist rund um die Uhr an allen Tagen des Jahres gesichert. So ist bei problematischen Entbindungen immer auch ein Ärzteteam für die Schwangere verfügbar. Eine notwendige operative Entbindung z.B. durch Kaiserschnitt kann daher ohne Zeitverzug jederzeit durchgeführt werden, notwendige schmerzerleichternde Massnahmen wie z.B. eine PDA (Periduralanästhesie) sind zu jedem Zeitpunkt der Geburt ohne belastende Verzögerung möglich. Dies ist in kleineren Spitälern nicht selbstverständlich.

Die Hebammen und Ärzte sind besorgt um eine natürliche Geburtshilfe, rein routinemässige Entscheidungen und Massnahmen werden daher vermieden. Vielmehr ist das individuelle Vorgehen und das Eingehen auf die individuellen Wünsche der Schwangeren die Richtschnur unserer Hilfe. Auch aussergewöhnliche Kindslagen (Chefarzt Dr. Thomas Prätz ist Spezialist für Steisslagen) und Zwillingsschwangerschaften werden so möglich auf natürlichem Weg entbunden.

#### **Familienzimmer für jedes Elternpaar**

Die Anzahl Besucher sowie die Besuchsdauer sind bei „frisch gebackenen“ Eltern mit Abstand am grössten. Damit Ruhe und auch Intimität gewährleistet werden kann, bietet das Kantonsspital Nidwalden daher für alle Mütter Einzelzimmer ohne Aufpreis an. Dies ist in der Schweiz wohl einzigartig und wird ausserordentlich geschätzt.

Zusätzlich können die Mütter zwischen zwei individuellen Betreuungskonzepten wählen. Eine behagliche Innenarchitektur und an den persönlichen Bedürfnissen der jungen Familien ausgerichtete Betreuungskonzepte finden dabei eng zusammen.

Auf der Mutter-Kind Abteilung erhält jede Mutter darüber hinaus als Geschenk ein trendiges, individuelles BabyBag der Firma Lässig. Dieses Angebot gilt unabhängig vom Versicherungsstatus auch für allgemein versicherte Mamis.

### **Medienkontakt:**

Für weitere Informationen erreichen Sie

Urs Baumberger

Telefon direkt: 041 618 10 00

Telefon Handy: 079 355 79 77

Telefon Sekretariat: 041 618 10 06

Spitaldirektor  
Kantonsspital Nidwalden

Stv. CEO  
Luzerner Kantonsspital  
(LUNIS, Luzerner Nidwaldner Spitalregion)

Ennetmooserstrasse 19  
CH-6370 Stans  
urs.baumberger@ksnw.ch  
[www.ksnw.ch](http://www.ksnw.ch); [www.luks.ch](http://www.luks.ch)

### **Kantonsspital Nidwalden**

Das Kantonsspital Nidwalden ist ein modernes 90-Betten Akutspital, beschäftigt rund 495 Mitarbeitende (inklusive Ausbildungsplätze) und gewährleistet die erweiterte Grundversorgung in den Bereichen allgemeine, viszerale Chirurgie, Orthopädie/Wirbelsäulenchirurgie, Traumatologie, Innere Medizin sowie Gynäkologie und Geburtshilfe.

Das Kantonsspital Nidwalden ist eine selbständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Stans.

Mit LUNIS, der Luzerner-Nidwaldner Spitalregion gaben die Gesundheitsdirektoren / Regierungen von Nidwalden und Luzern am 26.10.2009 eine schweizweite Premiere bekannt. Erstmals gibt es seit 2012 eine gemeinsame Spitalversorgung über die Kantons Grenzen hinaus. Beide Spitäler stimmen seitdem ihre Angebote, Prozesse/Behandlungsschemas und Investitionen aufeinander ab.

**Bildmaterial**



Gebärsaal mit Badewanne



Frei wählbare Lichteffekte in allen möglichen Farben.



Gebärsaal ohne Badewanne

